

AARWANGEN: 3. Meisterschaft im Kartoffelhandgraben

Ein Deutscher wird Meister

Richard Piechota, Rotenburg D, löste den amtierenden Schweizer Meister Georges Schneuwly, Börsingen FR, ab. Renzo Blumenthal, Mister Schweiz 2005, war erfolgreich im Wettkampf beim Kartoffelschälern.

HANS SCHALLER

Grossaufmarsch, darunter eine starke Gruppe aus dem benachbarten Deutschland zur Austragung der interessanten Meisterschaft.

Attraktion wird Volksfest

Mumenthal, das kleine Dorf bei Aarwangen, hat bewiesen,

dass die Bürgerschaft bereit ist, im Jahresablauf den Stellenwert der Dorfschilbi zu erhöhen. Der OK-Verantwortliche Alfred Flückiger erklärte, dass die Durchführung der Schweizer Meisterschaft zum 3. Mal stattfindet.

Dieser Anlass löste den ebenfalls sensationellen Wettkampf im Mähen mit der Sense ab. Interessant ist gleichzeitig, dass bereits in den jungen Jahren der neuen Attraktion im benachbarten Deutschland eine starke Gruppe sich im diesjährigen Wettkampf engagierte.

Kartoffeln als Belohnung

Nun gings los. Die erste Gruppe startet zum Wettkampf. Die Wettbewerbsaufgabe be-

steht darin, mit blossen Händen (Handschuhe sind gestattet) während einer Minute auf dem Acker nach Kartoffeln zu graben und sie dann in die bereitgestellten Körbe zu legen. Dann werden die Kartoffeln auf einer ausgedienten Sortiermaschine vom Unrat und Erde befreit. Nachher werden die Kartoffeln gewogen. Wer am meisten auf die Waage bringt, wird zum Sieger erkoren. So haben die drei ersten im Finale 15,580 kg, 15,560 kg und 13,520 kg gegraben. Weitere detaillierte Angaben sind aus der Rangliste ersichtlich. Die Chilbi von Mumenthal wird dank der Austragung der Kartoffelgrabmeisterschaft vielen Besuchern in bester Erinnerung bleiben.



Hier gilt es ernst: Die deutschen Mannschafts-Buddler-Meister auf dem Weg zum Sieg. (Bilder: Hans Schaller)



Renzo Blumenthal im Gespräch mit Andreas Bürki.